

36

Jahre:
Christoph
Sumann
(Steiermark)

36

Jahre:
Daniel
Mesotitsch
(Kärnten)

35

Jahre:
Fritz
Pinter
(Kärnten)

29

Jahre:
Simon
Eder
(Salzburg)

25

Jahre:
Dominik
Landertinger
(Tirol)

Rückkehr der alten Garde



Christoph
Sumann lief
in Östersund
aufs Podium
GEP A PICTURES

Sumann, Pinter & Co. Sie wollten schon aufhören, machten aber weiter. Und mit großem Erfolg sogar.

WEGWEISER

Biathlon-Weltcup

2. Station – Hochfilzen
(7. bis 9. Dezember)

Heute: Sprint Männer (11.30 Uhr),
Sprint Frauen (14.30 Uhr)

Samstag: Verfolgung Männer

(12.45 Uhr), Verfolgung Frauen
(15.00 Uhr)

Sonntag: Staffel Männer (11.15
Uhr), Staffel Frauen (14.30 Uhr)

TV-Tipp: ORF eins bzw. ORF Sport+
übertragen live

GERHARD HOFSTÄDTER

Christoph Sumann der „Oldie“ im österreichischen Biathlon-Nationalteam, wollte im März des heurigen Jahres seine Langlaufski in die Ecke stellen. Mit 36 griff er aber doch noch einmal zur Waffe. Der Grund: eine miserable WM in Ruhpolding, „die für mich die beste Bühne für den Abschied gewesen wäre“, sagt Sumann mit dem Blick zurück. Die WM verlief aber so wenig zufriedenstellend, dass „ich so nicht abtreten konnte. Die Leistung war erschreckend. Die gesamte Saison ist im Vorjahr eigentlich nie nach Wunsch verlaufen“, erzählt der Steirer.

So konnte er nicht Schluss machen, ohne Ausrufezeichen. Also noch ein Jahr. Dazu musste Su-

mann „im Kopf wieder frei werden“. Er hat vieles verändert. Zuerst zog er nach Tirol, trainierte als einsamer Wolf in den Wäldern rund um Seefeld. Natürlich unter gewissen Anleitungen des neuen Cheftrainers Remo Krug.

Der heurige Auftakt in den Weltcup-Winter in Östersund war schon Erfolg versprechend. Wenn auch etwas durchwachsen. Im Einzel über 20 km lief noch gar nichts, „da bin ich herumgestiefelt wie ein Tourist“. Der Sprint war der Befreiungsschlag. Mit Platz drei kehrte Sumann zurück aufs Podium. „Hochfilzen soll das noch einmal toppen.“

Der Zweite der „alten Garde“, bei dem es scheinbar wieder gut läuft, ist der Kärntner Fritz Pinter (35). Mit dem sechsten Platz im Einzel lief er zurück ins Spitzen-

feld. „Meine Schießleistungen sind okay.“ Nur ein Fehler im 20-km-Bewerb, nur ein Fehler in der Verfolgung. Zwei im Sprint war dann aber ein Patzer zu viel. Aber „das Gefühl ist wieder da, auch habe ich die Sicherheit im Kopf wiedergefunden“, beschreibt Pinter den Aufwärtstrend. Und eine richtige Portion Selbstvertrauen ist bei der internen Qualifikation, bei der er sich gegen die Jungschar durchsetzen konnte, dazugekommen. „In Hochfilzen, im Heimatort, will ich aufs Stockerl.“

Einzig bei Daniel Mesotitsch, dem Dritten im „30iger-Klub“, läuft es nicht wunschgemäß. Da hapert es an der Schießleistung. In Hochfilzen ist er nur für die Staffel fix nominiert. Sonst wird er von Julian Eberhard ersetzt.

AKTUELL

Glanzleistung von Aich/Dob

VOLLEYBALL. Einen heroischen Kampf lieferten sich die Bleiburger Volleyballer im Europacup-Viertelfinale gegen den italienischen Topklub Latina. Zwar ging das Hinspiel in vier Sätzen (20, -25, 19, 19) verloren, Manager Martin Micheu war dennoch wie entfesselt: „Wir haben einfach unglaublich gespielt. In der Rückrunde am Mittwoch können wir mit solch einer Leistung Kärntner Sportgeschichte schreiben.“

EM 2020 in ganz Europa

FUSSBALL. Die Fußball-EM 2020 geht nicht mehr in einem oder zwei Ausrichterländern, sondern in verschiedenen Städten in ganz Europa über die Bühne. Diese UEFA-Entscheidung gab deren Generalsekretär Gianni Infantino in Lausanne bekannt. Die Zahl der Städte und Länder ist noch offen. Bisher war von 13 Ländern die Rede.

Salcher siegt zum Auftakt

BEHINDERTENSPORT. Einen gelungenen Start in die Saison verzeichnete Markus Salcher auf dem Pitztaler Gletscher. Der Kärntner sicherte sich beim Europacup-Riesentorlauf den Sieg in der Kategorie stehend.

Neuer Trainer beim VSV

FUSSBALL. Überraschend gab Martin Lassnig, Erfolgstrainer der VSV Amateure, seinen Rücktritt bekannt. Er wird den Villachern aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen. Lassnigs Nachfolger ist Elvedin Mehinagic.

Ein Rekord von Bryant

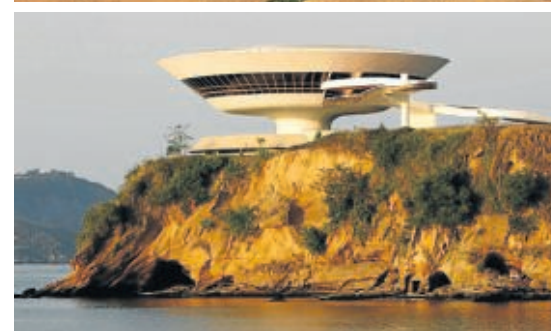
BASKETBALL. Während sich das Comeback des verletzten Dirk Nowitzki bei Dallas zumindest bis Ende Dezember verschoben hat, durfte Kobe Bryant über einen NBA-Rekord jubeln. Mit den 29 Zählern beim 103:87 gegen New Orleans knackte der 34-jährige Lakers-Superstar als jüngster Spieler die 30.000-Punkte-Marke.

KULTUR

FREITAG, 7. DEZEMBER 2012, SEITE 87



Die von Oscar Niemeyer geplante Kathedrale von Brasília. Eine Miniaturausgabe ist übrigens in Mini-mundus zu sehen
APA



Rechts: Fußballer Pelé besucht Oscar Niemeyer am Krankenbett. Links: Das Museum in Niterói zählt zu den markantesten Bauten des Architekten
REUTERS (2)



NACHRUF

Der Schöpfer einer Stadt

Star-Architekt Oscar Niemeyer starb zehn Tage vor seinem 105. Geburtstag.

WALTER TITZ

Noch mit 100 fuhr er mit dem Auto selbst ins Büro: Oscar Niemeyer, Erbauer von Brasília, Schöpfer zahlloser Architektur-Ikonen des 20. und des 21. Jahrhunderts. Nicht wenige seiner Planungen sind in Bau, etliche harren der Realisierung. Mehr als 600 Projekte konnte Niemeyer verwirklichen.

Das Opus magnum des Carioca deutscher Herkunft heißt Brasília. 1960 wurde die von Lúcio Costa als Stadtplaner und Niemeyer als Architekt verantwortete neue Metropole eröffnet. 1987 kam die Reißbrett-Stadt auf die Liste des Unesco-Weltkulturerbes. Auch das ohne Beispiel.

Niemeyer hatte bereits eine

steile Karriere hinter sich, als er mit Brasília beauftragt wurde. Mit Le Corbusier baute er 1937 in Rio das Bildungsministerium, mit „Corbu“ schuf er 1952 das Hauptgebäude der UNO in New York. Einige seiner aufregendsten Entwürfe lieferte Niemeyer im Bereich sakraler Nutzung. Derzeit im Entstehen befindet sich eine Kathedrale für 25.000 Besucher in Belo Horizonte. Niemeyers Kathedrale in Brasília, jener markante kreisrunde Bau mit 16 Beton-Hyperbeln, besticht außen wie innen. Er sei „spiritueller Kommunist“ erklärte Niemeyer seine diesbezügliche Befähigung. Von 1945 bis 1990 Mitglied der brasilianischen KP, betonte er auch nach seinem Parteiaustritt seine marxistische Einstellung.

Zu Niemeyers Bauten nach 2000 zählt das Oscar-Niemeyer-Auditorium in Ravello an der Amalfiküste. Gegen das von der EU und der Stiftung Monte dei Paschi di Siena finanzierte Gebäude protestierten unter anderem Umweltschutzorganisationen. Seit der Eröffnung im Jänner 2010 mit einem Konzert von Lucio Dalla ist der Bau ungenutzt.

Schon 1928, im Alter von 20 Jahren, hatte Niemeyer Annita Baldo, Tochter italienischer Einwanderer, geheiratet. Dieser Ehe, die 2004 mit dem Tod Annitas endete, entstammt Tochter Ana Maria. 2006, einen Monat vor seinem 99. Geburtstag, heiratete der vielfach preisgekrönte Architekt (u. a. Pritzker-Preis) seine 38 Jahre jüngere Sekretärin Vera Lucia.

LANDESBAUPREISE

Vier Würdigungen für vorbildliche Kärntner Bauten

Gestern Abend wurden die Landesbaupreise vergeben.

KLAGENFURT. 22 Projekte wurden heuer für den Landesbaupreis eingereicht, gestern Abend wurden im Klagenfurter Napoleonstadl (Architekturhaus Kärnten) drei Auszeichnungen und eine Anerkennung für Bauten vergeben, „bei welchen der baukünstlerische Raum, die städtebaulichen Beziehungen, Planung, Funktion, die Verwendung zeitgemäßer Baustoffe und deren Verarbeitung wie auch die sinnvolle Energieverwendung vorbildlich berücksichtigt sind“.

Die fünfköpfige Fachjury hat heuer gleich drei Projekte für würdig befunden, mit dem Landesbaupreis ausgezeichnet zu werden: Die Tageswerkstätte Globasnitz (murerobresciano architekten) überzeugte unter anderem durch „Schlichtheit und Zweckmäßigkeit“. Beim Parkdeck LKH Villach (A4+arch. Hoke-Leiler-Vögele-Winkler) verblüffte die Juroren, wie „virtuos das Thema ‚Parken‘ hier überaus poetisch umgesetzt wird“. Und die Wohnanlage Leutschacher Straße Klagenfurt (Eva Rubin) ist ein „beispielhafter, sensibler Wohnbau, der in seiner städtebaulichen Ausbildung, seiner Maßstäblichkeit und der Gestaltung der Freiräume beeindruckt“, so die Jurybegründung.

Mit einem Anerkennungspreis wurde außerdem das Seehaus P. „backboard“ (winkler + ruck architekten) für die „feinfühligste Adaptierung eines ehemaligen Pfortnerhauses zu einem zeitgemäßen Ferienhaus“ gewürdigt.



Wohnanlage Leutschacher Straße: gewürdigt mit Landesbaupreis KK